

Pilgern ist:

- bewegte Meditation, Einkehr- bewusst machen
- Gottesdienst to go – spiritueller Input über Bilder, Texte, Musik, Andacht
- Gemeinschaftserlebnis
- Entschleunigung
- Raus aus dem Alltag, abschalten und den Sorgen ihre Relativität geben
- Natur- sich als Teil der Schöpfung erfahren, sich spüren, ganzheitlich

Virtuelles Pilgern will

- An vertraute Wege, Orte erinnern
- Lust auf eigene Entdeckungstour machen- vielleicht mit den Texten, dem Filmclip (Smartphone in der Hand) sein Wegerlebnis aufrufen
- Spiritueller Input durch erlebte Bilder und gehörter Zuspruch in dieser Verbindung des Videoclips
- In kleinem Kreis als Gemeinschaftserlebnis vor dem Bildschirm plus Austausch darüber
- Allen, die aufgrund körperlicher Handicaps sich nicht mehr auf den Weg machen können, ein kleiner Ersatz sein.
- Aufgezeichnete Dokumentation für Life Pilgern, sodass Pilgergeschwister teilhaben können, auch wenn sie verhindert waren.

Was braucht man für das praktische Umsetzen von virtuellen Pilgern?

- Mut und Experimentierfreude- wir wollen keinen Profifilm
- Ein neueres Smartphone, Fotokamera mit Filmmöglichkeit geht auch
- Ansteckmikrofon
- Smartphone -Bildstabilisator : zwischen 80-150.- („Gimbal“) z.B. von der Marke Hohem
- Videobearbeitungsprogramm: z.B. Magix Video deluxe 2021 (80.- €)
- Zeiteinteilung, Erfahrung: Nicht länger als 15 min. Daher ist es durchaus sinnvoll, den Weg, die Orte abzuschreiten bzw. zu besuchen.

Grundsätzlich:

Virtuelles Pilgern gestaltet sich aus Life - Übertragung von Film und Ton, aufgenommenen Bildern, die entsprechend eingeflochten werden können, Texten und musikalische Einspielungen, die im „Studio“ vorgesprochen werden bzw. Musik, die ausgewählt wird.

Siehe 3-minütiger Videoclip, Zusammenfassung:

<https://youtu.be/PsadiTgeRDw>

Gezeichnet Eggert Nissen